

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 279. Montag, den 6. October. 1834.

Bekanntmachung.

Die versuchsweise zeitliche Herabsetzung des Schlägelschages vom inländischen Brau- und Weißbier auf zwei Dritttheile der regelmäßigen Säge hat die dabei von uns beabsichtigte Erlangung besseren und wohlfeileren Bieres für die Consumenten nicht zur Folge gehabt, und wir haben daher im Einverständnisse der Herren Stadtverordneten beschlossen, vom 1. November d. J. an die früheren regelmäßigen Säge wieder eintreten zu lassen.

Leipzig, den 30. Sept. 1834. Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrath.

Friedrich August am 19. October 1813 Leipziger Schutengel.*)

Nur aus Rücksicht auf diesen verehrten Monarchen ließ Napoleon, so überzeugend und dringend ihm auch die ihn umgebenden Officiere die Nothwendigkeit umsichtiger und kräftiger Maßnahmen zur Deckung des Rückzugs vorstellten, keine Befehle deshalb ergehen. Obschon er den Verlust vorher sah, konnte er es doch nicht über sich gewinnen, eine der vorzüglichsten Städte unter den Augen ihres ehrwürdigen Königs der Verwüstung Preis zu geben.**)
In dem Jahre 1813 konnte Friedrich August nichts anderes thun, als er gethan hat. Einen andern Weg einzuschlagen, war überaus bedenklich, ihm sogar unmöglich gemacht.***) Der Schwab- und Jäger Zweischüler, unserm König habe die Pfligt-

felt gefehrt, den gegen Sachsen geführten Streich zu pariren, fällt in sich selbst zusammen. Keinem, wenn auch allerhöchst approbieten Broschürenschreiber*) wird es gelingen, in irgend einer Hinsicht unser seligen Königs ewigen Ruhm zu schmälern, welcher, wie das Polarstern
Am Firmament, in ungekrümbtem
Stanze die Augen erfreuend, fest steht.

Bei dem Gedanken, daß unsre Stadt über alle Erwartung glücklich der großen Gefahr entging, in welcher sie bei dem Rückzuge der Franzosen schwebte, fasset uns nicht vergessen, daß wir diese Rettung keinem Fremden zu verdanken haben, sondern zunächst und allein unserm um uns auch sonst so hochverdienten Friedrich August. Keine Macht schützte Leipzig und hätte es auch nicht schützen können. Nur der innere, persönliche Werth seines Königs vermochte es. Wohl aber nicht konnte sein hoher persönlicher Werth an demselben Tage seine Person gegen das traurigste Ereigniß seines Lebens schützen, gegen die Gefangennehmung. Schon seit länger als sechs Jahren ist der ehrwürdige Fürst durch den Tod von uns getrennt. Es geschehe, was bei seiner Negierungsjubelfeier ein Dichter**) sang:

Und wenn er scheidet spät, so schwebet er
Ueber Sargnia's Flur, der Schutengel!

*) Durch gegenwärtigen Auffatz, welcher uns bereits vor einem Jahre zugekommen, damals aber eingetretener Hindernisse wegen versätet wurde und auch jetzt nur theilweise abgedruckt werden kann, wollen wir an die Wiederkehr der denkwürdigen Tage erinnern, an welchen vor 21 Jahren das Schicksal Deutschlands in unserm Ohren entschieden wurde und drohendes Verderben über unsern Häuptern schwebte.
D. Red.

**) Lain, Manuscript von 1813, Abtheil. 5, Kap. 3. — Vauloncourt (histoire des campagnes de 1814 et 1815, T. I, l. 5, ch. 7.) sagt: Par un scrupule de générosité, Napoléon avait perdu toute sa volonté, en refusant d'incendier Leipzig.

***) Man sehe z. B., was Pösig a. a. O. Th. II, S. 100 kurz erwähnt, der Graf v. Solgendorf aber in den Beiträgen zu der Biographie des Generals Freiherrn v. Thielmann S. 103 ausführlich.

*) Wie B. G. Niebühr, E. W. Arndt u. a. waren, und jetzt Herr Cunow ist.

**) Das Gedicht steht in der Leipziger Zeitung 1818, am 20. Septbr., an dem Jubeltage des Königs.
S. T.

Redacteur: D. A. Barthausen.

Zu gefälliger Beachtung.

Von heute an wohne ich im Grimma'schen Zwinger Nr. 766 c. (dritte Thür vom Georgenpfortchen herauf), woselbst ich in Redactions-Angelegenheiten von 10 bis 12 Uhr Morgens zu sprechen bin. Alle für die, unter meiner Redaction stehenden Spalten des Tageblatts bestimmten Aufsätze bitte ich, unter meiner Adresse, in meiner Wohnung oder in der Expedition des Tageblattes abzugeben; wegen alle Bekanntmachungen und Anzeigen lediglich an die Expedition des Tageblattes zu richten sind, da ich damit gar nichts zu thun habe.

Leipzig, den 1. October 1834.

Dr. jur. A. Barthausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 6. October: Gustav, oder: Der Maskenball, große Oper mit Tanz von Auber.

Literarische Anzeige. Bei F. C. W. Vogel in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Fortbildung des Christenthums zur Weltreligion. Eine Ansicht der höheren Dogmatik von D. C. Friedr. von Ammon. Zweite Hälfte, erste Abtheilung. gr. 8. Preis 1 Thlr. 6 Gr.

Anzeige. So eben ist erschienen:

Untrügliches Mittel gegen die sogenannte wilde Suhr in den Brauereien. Von einem praktischen Bierbrauer nach 30jähriger Erfahrung herausgegeben. Preis im versiegelten Couvert 16 Gr.

Nützliches Kochbuch, oder Anweisung, die in Deutschland im gewöhnlichen Leben vorkommenden Speisen und Getränke auf die leichteste Art zu bereiten. Nebst einem belehrenden Anhang verschiedener wirthschaftlicher Gegenstände, als: Obst, Wein und Essig zu bereiten, Fleisch einzupökeln, Seife zu kochen, verschiedene Couleuren zu färben, Trank für Lungenkranke und Schwindfüchtige, und noch mehrere durch Erfahrung erprobte Mittel. In 14 Abschnitten. 8. Nordhausen. broch. 6 Gr.

Zu haben in Leipzig bei

Carl Drobisch, in Auerbachs Hofe.

Anzeige. So eben ist bei mir erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: Bischoff, G. J., Sechzig Lieder, zum Gebrauche bei dem ersten Unterricht im Gesange. Zweistimmig nach bekannten und nach eignen neuen Melodien bearbeitet. 3te Sammlung. 12. Preis 9 Gr. Partiepreis 7 Gr.

Die bisherige Beachtung der ersten Abtheilung dieser Liedersammlung von mehreren Schulen, wie namentlich von hiesiger Bürgerschule, ist wohl der beste Beleg für die Anerkennung ihrer Vorzüge; daher es einer besondern Empfehlung dieser neuen Abtheilung wohl nicht bedarf, vorzüglich da dem Erscheinen derselben von mehreren Instituten behufs baldiger Einführung mit Verlangen entgegen gesehen wird.

Anzeige. In Commission empfang:

Leipzig von der Abendseite mit zwölf Randansichten von der Umgegend Leipzigs. Zeichnung und Stich von F. J. Wagner. Fein color. gr. Fol. à Exempl. 2 Thlr. 8 Gr. Das wohlgetroffene Portrait des Herrn D. R. F. Burdach, königl. preuß. Hof- und Medicinalrath und Professor zu Königsberg. Lithogr. von Krüher in Wien. à Exempl. 12 Gr.

Die Anbetung nach Eftian, lithograph. von Thomas Friedl in München, 15 Zoll hoch, 21 Zoll breit. à 1 Thlr. 10 Gr. sächs. oder 1 Thlr. 12 Gr. preuß. Cour.

Die Kunst- und Commissionshandlung von Ph. Leng, Thomaskirchhof Nr. 101.

Auction. Kommoden

17. October 1834

Vormittags um 11 Uhr sollen im Kreisamte allhier an gewöhnlicher Gerichtsstelle mehrere, zusammen auf 227 Thlr. 13 Gr. gewürderte Schriftgießereigegenstände, worunter etliche Wallbaumsche sind, öffentlich gegen baare Bezahlung in preuß. Courant verauctionirt werden, welches Kaufbesten mit dem Bemerkten, daß ein Verzeichniß der zu verauctionirenden Gegenstände im Kreisamte gewöhnlichen Orts aushängt, hierdurch bekannt gemacht wird.

Kreisamt Leipzig, den 14. August 1834.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreisamtmann daselbst.
Ferdinand August Kunad.

Zur 5ten u. Haupt-Classe der 6ten k. s. Landeslotterie,

deren Ziehung den 13. October d. J. beginnt, sind Kaufloose, das ganze à 30 Thlr. 20 Gr., das halbe 15 Thlr. 10 Gr., das Viertel à 7 Thlr. 17 Gr. und das Achtel à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. zu haben bei

J. A. Schulze, Fleischerplatz Nr. 985.

Mit Kaufloosen

zur 5ten Classe 6ter königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig,

deren Ziehung den 13. October a. c. beginnt, und welche unter nur 28500 Loosen noch folgende 10558 alle den Einsatz übersteigende Gewinne in einem Gesamtbetrage von 745200 Thaler enthält, als:

1 Gewinn à	100000 Thlr.
1 " à	50000 "
1 " à	30000 "
1 " à	20000 "
1 " à	10000 "

2 à 5000 Thlr., 1 à 4000 Thlr., 70 à 1000 Thlr., 80 à 400 Thlr., 700 à 100 Thlr. um 9700 à 36 Thlr.,

empfehl noch zum Planpreis ganze pr. 30 Thlr. 20 Gr., halbe pr. 15 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 7 Thlr. 17 Gr. und Achtel pr. 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf., die glückliche Collecte von Paul Christian Plenkner, Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 605.

Lotterie = Anzeige.

Zur letzten Classe der 6ten Landes-Lotterie, deren Ziehung am 13. October beginnt, empfiehlt $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Kaufloose zum Planpreis die Haupt-Collection von E. D. Löschner, am Markte Nr. 337.

Empfehlung. Da sich meine Lotterie-Collecte seit mehreren Jahren eines besondern Glückes zu erfreuen hatte, so empfehle ich mich zur 5ten Classe 6ter Landes-Lotterie, welche den 13. Oct. ihren Anfang nimmt, mit $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Loosen bestens.

J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Empfehlung. In der

Stein- und Kupferdruckerei von E. D. Löschner, am Markte Nr. 337, werden auf Bestellung jede Art von Schriften und Zeichnungen in Feder- und Kreide-Manier auf das Prompteste und Billigste geliefert, und halte ich mich zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen.

Empfehlung. Feinste Punsch-, Bischof- und Cardinal-Essenz, so wie Kirsch-Syrop zu Saucen, Kirschwasser, Extrait d'Absynthe, Magdeburger, Hamburger und Danziger Tropfen, billigst zu haben im Halle'schen Pfortchen, Gewölbe Nr. 10, im Plauenschen Hofe.

Empfehlung. Große schwarze Strauß-Federn, kleinere in bunt, dergleichen Phantasie-Federn und Blumen zu ganz billigen Preisen Katharinenstraße Nr. 365, im Hofe 2 Treppen.

Empfehlung. Keine Eisenbeinkernbälle empfiehlt in allen Größen zu möglichst billigen Preisen Carl Simon, Gewölbe Hainstraße Nr. 196.

Empfehlung. Der zweite Transport **Berliner Hyazinthenzwiebeln** in vier Farben à 5 Gr., in 3 und 2 Farben à 4 Gr., ist eingetroffen Nicolaisstraße im goldenen Horn.

Empfehlung. Englische **Ericot-Handschuhe** für Herren 4 und 6 Gr., ganz feine **Doppelt-Ericot** 10 Gr., **Damen-Handschuhe** 3, 4 und 6 Gr., à jour 8 Gr., für Kinder 2, 3 bis 4 Gr., **Thee-Handschuhe** 3 bis 4 Gr., in Leder von 3 bis 10 Gr. und Mehreres zu billigen Preisen in der Katharinenstraße Nr. 365, im Hofe 2 Treppen.

Empfehlung. Mit einem reich sortirten Lager von feinen, mittelfeinen, ordinären Tuchen, glatten und gestreiften **Doppel-Cassimiren**, **Circassien** zu Mänteln und Futter, Kaiser- und allen andern Arten **Damen-Tuchen**, **Calmuks**, **Coatings**, englischen **Flanellen**, **Doppel-Tuchen** zu Winterdecken für Herren, und als etwas **Borzügliches** zu **Damenkleidern** und **Mänteln**.

Tibet-Circassien, empfiehlt sich die **Tuch-Ausschnitt-Handlung** von **Carl Zörn**, Markt Nr. 171.

Empfehlung.

Beim **Sporemeister Gb. Michaelis** aus **Grümm** sind alle Sorten **Sporewaaren**, sowohl **verzimte**, als von **Messing** und von **Argentän**, zu haben, und versichert die **billigsten Preise**.

Stand **Ritterstraße** in der **6ten Bude** von der **Grümm'schen Gasse** herein.

Anzeige. Um **Irrungen** zu vermeiden, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß die **zwischen hier und Mainz bestehende Eilfuhr**, welche regelmäßig **Dienstag** von hier abgeht, **einzig und allein** von mir besorgt wird.

Zugleich bemerke, daß ich auch alle **Dienstage** und **Freitag** einen **Fracht-Eilwagen** nach **Dffenbach** und **Frankfurt a. M.** und gewöhnliche **Fuhren** alle **Tage** dahin abgehen lasse.

G. F. **Starke**, im schwarzen **Bär** Nr. 212.

Anzeige. Daß ich die **jetzige Michaelimesse** mit mehreren **Fortepiano's** in **Tafelform**, welche sich durch **äußere Eleganz**, wie durch **guten Ton** und **dauerhafte Bauart** auszeichnen, bezogen habe, mache ich hiermit bekannt.

H. E. **Förster**, **Instrumentmacher**.

Meine **Wohnung** ist in **Herrn Quandts Hofe**, rechter **Hand** 2 **Treppen** hoch.

Bekanntmachung. **Endesunterscribener** macht hiermit bekannt, daß die **Pfänder**, bei seinem **verstorbenen Vater** verseht, **binnen 4 Wochen** eingelöst werden müssen, wenn sie nicht **verkauft** werden sollen.

Joh. **Gottlieb Pfeiffer**.

Cigarren-Verkauf.

Carl Wilh. Henne, **Burgstraße** Nr. 145, empfiehlt sein sehr gut und vollständig sortirtes Lager von **Maryland**, **Louisiana**, **Halb-Havanna**, **Woodwille**, **Canaster**, **Cabannas**, feine leicht und schwere **Havanna** und **extrass. La-Fama**-Cigarren, in einer **Auswahl** von einigen vierzig Sorten, alles **gute alte abgelagerte Waare**, zu dem **Preise** von **4 bis 20 Thlr.** per **1000 Stück**, das **Hundert** von **10 Gr.** an bis zu **2 Thlr.** hiermit **bestens**.

Apfelsinen-Verkauf.

Schöne, **sastreiche**, süße **Messina-Apfelsinen** empfiehlt **unmöglichst billig**

Nr. **Sever**, am **Markte** Nr. 2 im **Keller**

Verkauf. Bei dem **Gärtner Niebhagen** in **Abtraundorf** sind **chinesische Schwängekänse** zu verkaufen.

Verkauf. Ein sehr sauber gearbeitetes **Ruhebissen** nebst **Klingelband** ist **billig** zu verkaufen auf der **Quergasse** Nr. 1188, im **Hofe** links 3 **Treppen**.

Verkauf. Eine **Partie guter Schmalkalder Griffstahl** ist **billig** zu verkaufen bei **Heinr. Küstner & Comp.**

Spitzenrunde von 6 bis 20 Viertel und Streifen in allen Breiten verkauft im Ganzen und Einzelnen zu herabgesetzten Preisen Ernst Selberlich, Petrusstraße Nr. 36.

Zu verkaufen ist eine Partie wollene Socken, wovon die Proben anzusehen sind im Brühl Nr. 454, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist noch alles gutes Eisen 20 Gr. Nubers Kupfergeschloß, Dresdner Herberge Nr. 661.

Ein Cabinetstück,

bestehend in einer antiken vorzüglich schön gearbeiteten 2 Ellen hohen Bronze Pendule, welche mit aller 4 Wochen aufgezogen wird, die Stunden und Viertel schlägt und sich eignen wird, ein Prachzimmer oder Saal zu zieren, ist zu verkaufen Reichstraße Nr. 579, im Gewölbe von G. Portius.

Die

**königl. sächs. concess. Blumen-, Seiden-
locken- und Modewaaren-Fabrik**

von

Friedrich Reichardt

aus Leipzig

empfeilt auch zu gegenwärtiger Messe ihr aufs Reichhaltigste ausgestattetes Lager in Blumen, Federn, Chemisetten für Herren und Damen, Arbeitsbeutel und Taschen, Cravatten für Herren und Damen und andere Modartikel mehr.

Nur für das Neueste und Geschmackvollste stets bemüht, schmeichelt sich dieselbe eines recht zahlreichen Besuches ihrer geehrten Geschäftsfreunde und wird suchen, bei den möglichst billigsten Preisen die freundlichste Bedienung zu verbinden.

Ihr Local befindet sich am Markte Nr. 1, erste Etage.

Das Lager

**musikalischer Instrumente, Saiten und echt
türkische Becken,**

von guter Waare und billigen Preisen empfiehlt

Carl Schneidenbach aus Klingenthal.

8te Budenreihe.

Carl Schneidenbach aus Klingenthal

empfeilt gegenwärtige Messe sein Lager von

Holz kämme

(eigener Fabrik)

feinste Waare, neueste Dessin zu möglichst billigen Preisen.

Stand: Markt, innere Eckbude, zweite Reihe.

A u s v e r k a u f

von
seidenen und Haarlocken

von
Friedrich Reichard aus Leipzig,
 am Markte Nr. 1, erste Etage.

Da ich mich entschlossen habe, meine Lockenfabrik eingehen zu lassen, um meine Aufmerksamkeit ganz vorzüglich meinen andern Fabricaten widmen zu können, so habe ich die Preise der seidenen und Haarlocken so herabgesetzt, dass ich mir schmeicheln darf, mein Lager bald geräumt zu sehen.

Zugleich erlaube ich mir mein Tellerroth für Blumenfabricanten bestens zu empfehlen.

Gebrüder Buchmann

aus Halle und Strassberg

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Halberstädter und Thüringer $\frac{2}{3}$ breiter Hausleinwand, so wie leinenes und halbleinenes Bettzeug, Barchend, Handtücher, Drillich, Tischzeug u. c., bei reeller Waare zu möglichst billigen Preisen. Ihr Stand ist in einer Bude auf dem Thomaskirchhofe.

Feine Holzwaaren,

als: Arbeitstische für Damen, Lesepulte, Necessäres für Herren und Damen, Arbeitskörbe und Kästchen, Theekasten, Schreibzeuge, Fächer, Blumenvasen, Handschuhkästchen u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl
 J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

Lichter mit hölzernen Dochten,

welche sehr sparsam brennen und nicht laufen, empfiehlt

J. H. Klinger, Seifensieder, im Licht- und Seifeverkauf, Petersstraße, 3 Rosen.

J. F. A. Kertscher

aus
 Reichenbach in Schlesien

hat sein Lager in baumwollenen und leinenen Waaren,

eigener Fabrik,

im Salzgässchen Nr. 408, der Börse gegenüber.

E r n s t G r o s s e,

Petersstrasse Nr. 57,

empfehl Liebhabern des Clavierspiels sein Lager von Pianoforte's in Flügel- und Tafelform; diese Instrumente sind bei gleichmässigem Tone, mit genauer Rücksicht auf jetzige Spielart und den neuesten Fortschritten ausgeführt, wobei ich die reellste Bedienung versichere.

Wilhelm Neeff, Thomaskirchhof Nr. 152,

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum sein Lager fabrikmäßig gearbeiteter

Parquet-Fussböden

in den mannichfaltigsten Mustern, sowohl in Eiche uni, wie auch bunt in deutschen und überseeischen Holzarten.

Die von mir in diesem Fache gelieferten Werke, sowohl in als außer Leipzig, erfreuen sich eines ungetheilten Beifalls und da ich bei reeller und solider Bedienung fortwährend die bekannten billigen Preise stellen kann, so darf ich mir wohl mit der Hoffnung recht zahlreicher geehrter Aufträge schmickeln.

Der Obige.

Giov. Batt. Riccioli,

Corallen-Fabricant aus Genua,

empfiehlt einem geehrten Publicum sein wohl assortirtes Corallen-Lager, bestehend aus allen Sorten Schnuren, Pendeloques und Bajadereen, so wie auch Cameen in schöner Auswahl. Das Lager befindet sich bei Herrn Pietro del Vecchio, Ecke vom Markt und Barfußgäßchen.

Die

Neusilber-Waaren-Fabrik

von

Henniger & Comp.

in Berlin, Köln, Kopenhagen, London, Moskau, Warschau,

empfiehlt zur jetzigen Messe ihr Lager von Kirchen-, Tafel-, Trink- und Speisegeräthen, Tabaksdosen, Cigarrenetuis und Spitzen, Pfeifenbeschlägen, Ketten, Reitzeug-, Zugeschirr- und Wagenbeschlägen, Sporen, Steigbügel, Kandaren, Trensen, engl. Patent-, Blei- und Schreibfederhüllen etc. Sämmtliche Gegenstände kauft sie nach mehrjährigem Gebrauch zu dreiviertel des bestehenden Preises zurück. Ihr Stand ist in der 7ten Reihe, der Engel-Apotheke gegenüber.

Krobitzsch & Meissner.

Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung,

Grimma'sche Gasse, dem Naschmarkt gegenüber,

empfiehlt sich zur jetzigen Messe den hiesigen und auswärtigen Freunden mit einem reichsortirten Lager von allen Gattungen

Winterstoffen zu Mänteln und Kleidern

im neusten Geschmack, echt ostind. Foulard-, demi Laine- und Bagdalin-Roben zu billigen Preisen, franz und engl. echtfarbige Gallico's, deutsche, franz. und engl. Tibet's und Merino's, einfarbig und gemustert in allen Breiten, Umschlagetücher in Seide, Wolle, Hernany, Chaly und Crepp, beliebige Größen, echt ostind. Foulard-Schürzen, alle Sorten Taschentücher, als: Corah's, Foulard's, Canary's, Romales etc., Herrenhalstücher in Seide und Baumwolle, Westenstoffe in Sammet, Seide, Valencia und Casimir feinsten Qualität etc. unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Besonders richteten wir auch unsere Aufmerksamkeit auf unser

franz. und Wiener Umschlagetücher-Lager,

glauben bei einem starken Sortiment Vortheile bieten zu können, und offeriren sie billig.

Schwarz & Münster aus Paris

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurtten Steinen; auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstrasse Nr. 545.

(Oppal'sches Lager)

Das Leipziger Meubles - Magazin

in Stieglitzens Hof, am Markte

Nr. 172,

empfiehlt sich mit einer grossen Auswahl der feinsten Mahagony-Meubles in allerneuester Facon. Es enthält Alles, um Prachtzimmer und ganze Etagen vollkommen einzurichten. Von ganz solider Arbeit, neuester Facon und den billigsten Preisen, wird sich jeder Kenner bei der Ansicht überzeugen.

(Hierzu zwei Beilage.)

Montag, den 6. October 1834.

Erprobtes Kräuteröl, zur Verschönerung, Erhaltung und Wachsthum der Haare, erfunden von C. A. Bratfisch.

Nach vielen und mannichfaltigen Experimenten ist es Unterzeichnetem gelungen, aus erotischen Gewächsen ein höchst feines, stärkendes Del darzustellen, welches rücksichtlich seiner merkwürdigen und ausgezeichneten Wirkung auf den Haarwuchs mit dem vollkommensten Recht ein spezifisches Mittel genannt zu werden verdient. Es ist dasselbe nicht nur allen bisher erfundenen und empfohlenen derartigen Mitteln gleichzustellen, sondern übertrifft dieselben bei Weitem noch, indem es arzneiliche Kräfte in sich vereinigt, die kaum den gesammten andern Delen, Pomaden, Lincturen und Wassern, zusammen genommen, zugeschrieben werden können.

Ist schon nach wenigen Wochen erschienen bey dem Gebrauche desselben auf kahlen Flecken, Platten u. s. f., selbst bei bejahrten Personen, die schönsten Haare. Namentlich aber werden die Haarwurzeln durch dieses Del gekräftigt, so daß das Erbleichen und Grauwerden derselben gänzlich beseitigt wird.

Daß das Mittel der Haut nicht im Geringsten nachtheilig ist, sondern, wie oben beschrieben, vermöge seiner auf den Haarwuchs kräftig wirkenden Bestandtheile sich bewähren muß, beweist das Attest des berühmten Chemikers, Herrn Bergcommissionsraths und Ritters Lampadius, so wie die Atteste glaubwürdiger Personen, die die vortreffliche Wirkung dieses Dels an sich erprobt haben, und von denen ich, unter vielen eingegangenen, nur einige dem Publicum vorlege.

Erstes Zeugniß. Herr Kaufmann Bratfisch in Freiberg hat mich mit der Mischung und Zusammensetzung eines von ihm bereiteten feinen Haardls bekannt gemacht, auch habe ich dasselbe chemisch geprüft und gefunden, daß es durchaus keine dem Haarwuchs nachtheilige Substanzen enthält, sondern im Gegentheil, vermöge seiner Bestandtheile, den Haarwuchs befördern und erhalten muß, welches pflichtmäßig attestirt

Freiberg, am 30. Januar 1834.

Wilhelm August Lampadius,
Bergcommissionsrath, Professor der Chemie und Hüttenkunde,
Ritter des K. S. Civ. Verd. Ordens.

Zweites Zeugniß. Auf Verlangen des hiesigen Kaufmanns Herrn C. A. Bratfisch übernahm der Unterzeichnete eine Untersuchung des von demselben nach einer eigenthümlichen Zusammensetzung bereiteten Kräuteröls für Erhaltung und Wachsthum der Haare. Bei dieser Untersuchung fand sich, theils durch Prüfung mit Reagentien, daß, wie ohnedies bei dem Zwecke dieses Dels zu erwarten war, keine metallischen Theile in demselben enthalten sind, theils ergab sich bei Bereitung desselben, daß seine Zusammensetzung durch vegetabilische, in jeder Hinsicht unschädliche, und dem Wachsthum der Haare wohl beförderliche Ingredienzien gebildet werde. Dem Verlangen des Herrn Bratfisch kann daher durch dieses Zeugniß mit pflichtmäßiger Gewissenhaftigkeit entsprochen werden. Freiberg, den 10. April 1834.

Dr. Christian Conrad Weiß, Amtphysicus.

Drittes Zeugniß. Daß das vom Herrn Kaufmann Bratfisch alhier, zu Erhaltung der Haare und den Wachsthum derselben befördernde, als sehr zuträglich empfohne Haar- oder Kräuteröl, aus ganz feinen reinen vegetabilischen Ingredienzien besteht, und durchaus etwas nicht enthält, was sowohl auf die Haare oder Haut als nachtheilig einwirkend, sondern vielmehr wegen seiner ganz besondern eignen reinen Composition dem Haarwuche als befördernd und zuträglich empfohlen werden kann, habe ich zu bescheinigen nicht anstehen können.

Freiberg, am 12. Mai 1834.

Dr. Carl Gottfried Hille, Stadtphysicus.

Viertes Zeugniß. Daß ich das von Herrn Bratfisch in Freiberg erfundene Haardl gegen meine Glabe, die mich vorzüglich in so fern belästigte, als ich mich durch dieselbe sehr leicht Erkältungen aussetzte, gebraucht und so wirksam empfunden habe, daß nach 10 Wochen sich auf dieser Stelle vollkommener Haarwuchs eingestellt hatte, kann ich nicht umbin, der Wahrheit gemäß hienmit zu bezeugen. Liebenthal, am 30. December 1833.

J. A. Berned, Pfarrer zu Liebenthal.

Fünftes Zeugniß. Gegen auffallendes Ausfallen der Haare hatte ich lange vergebens eine Menge angepriesener Mittel in Anwendung gezogen, und schon gab ich alle Hoffnung auf, als ich noch mit dem neuerdings erfundenen Mittel des Herrn Bratsfisch zu Freiberg einen Versuch machte; der Erfolg übertraf alle Erwartungen, und ich halte es für Schuldigkeit, meine leidenden Mitbrüder auf dieses ausgezeichnete Mittel aufmerksam zu machen.

Haus Ringenbach, am 8. Januar 1834.

von Salzbach.

Sechstes Zeugniß. Ich Endeunterzeichneter fühle mich aus Dankbarkeit gegen den Kaufmann Herrn C. A. Bratsfisch in Freiberg, so wie aus Pflicht gegen meine leidenden Mitbrüder gedrungen, hiermit öffentlich bekannt zu machen, daß ich, durch den Gebrauch eines Fläschchens von dessen Haar- oder Kräuteröl, auf meinem völlig glatten und von Haaren entblößt gewesenen Kopfe jetzt völligen frischen Haarwuchs wieder erhalten habe, was mich als alten Mann von 61 Jahren aus Dankbarkeit zu dieser öffentlichen Anzeige verpflichtet.

Freiberg, am 14. Juni 1834.

Johann Nicolaus Böhm,

Besitzer des Freiguts Weiteröglashütte bei Wildenthal.

Reg. Kreisamt Freiberg, am 14. Juni 1834.

Heute erschien an hiesiger Kreisamtsstelle in Person Herr Johann Nicolaus Böhm, Besitzer der Weiteröglashütte bei Wildenthal, sistirte zur Bescheinigung seiner persönlichen Identität Herrn Stadtrath Carl Christian Anton Besser und Herrn Kramermeister Friedrich Christian Schennert, beiderseits von Freiberg, welche beide dem ganzen Juticio von Person sehr wohl bekannt sind, und nachdem letztere Herrn Böhm als denjenigen, für welchen er sich ausgegeben, und als ihnen persönlich bekannt, recognoscirt hatten, producirte Herr Böhm vorbesindliches Bekenntniß, bekannte sich auf Vorhalten zu dem Inhalte desselben durchgängig und recognoscirte die darunter gebrachte Namensunterschrift als eigenhändig. In Gegenwart der mitunterscribenen Herren Gerichtsbesitzer Heidenreich und Kömpler geschehen, vorgelesen, genehmigt und anhero bemerkt w. ö.

Gustav Adolph Frißche,

Kreisamts-Actuar und verpflichteter Protocollant.

Peter Anton Heidenreich, Gerichtsbesitzer.

Friedrich Ferdinand Kömpler, Gerichtsbesitzer.

Siebentes Zeugniß. Mit Vergnügen bestätige ich den guten Erfolg von den Wirkungen des vom Herrn Kaufmann Bratsfisch erfundenen Kräuteröls auf den Haarwuchs, da schon nach dem Gebrauche des ersten Flacons sich seine Wirkungen erproben.

Freiberg, am 2. Juni 1834.

M. Kies, Prediger zu St. Nicolai.

Von obigem Del ist die alleinige Niederlage für Leipzig bei Herrn C. G. Böhmne son., Grimma'sche Gasse Nr. 591, allwo das Flacon für 1 Thlr. 8 Gr. zu haben ist.

Freiberg, im Juli 1834.

C. A. Bratsfisch.

Versteigerung. Künftigen 20sten October dieses Jahres, Nachmittags um 2 Uhr, sollen von den unterzeichneten Gerichten mehrere, in dem in der Schenke hieselbst öffentlich ausgehangenen Verzeichnisse specificirten Effecten an Betten und Kleidungsstücke in dem hiesigen Gemeindehause gegen sofortige in preuß. Courant zu leistende Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden, was zur Nachachtung aller Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Sig. Schönfeld, am 2. October 1834.

Die Freiherrl. Ebersteinschen Gerichte daselbst.

Karl Pillwig, S. V.

G. A. Encre chinoise. Eine zum Schreiben und Malen gleich brauchbare, auf Reisen leicht mitzuführende trockne Masse, neuer Erfindung, wovon 6 bis 8 Lothe in 2 Pfund oder 1 Kanne Wasser aufgelöst, sofort eine auch dem feinsten Papiere feststehende schwarze Tinte herstellen, welche nie verdirt, vielmehr jede schlecht zubereitete Tinte augenblicklich verbessert, auch beim Gebrauch der Metall- — Perry — Schreibfedern vorzüglich zu empfehlen, wird von der Geschäfts-Anstalt in Nr. 143. der Burgstraße in ganzen Pfunden à 1 Thlr., und Proben einzelner Lothe à 1 Gr., verkauft.

C. L. Blatspiel.

Empfehlung.

Die zweite diesjährige Sendung von neuer Cervelat-, Zungen-, Sülz- und Rothwurst ist so eben in bester Qualität wieder angekommen, und verkaufe selbige im Ganzen und Einzelnen sehr billig.

M. Sever, am Markt Nr. 2 im Keller.

Empfehlung. Mein Lager von sächsischen Merino's und Thibet's ist in allen Breiten vollständig sortirt. Ich empfehle mich damit unter Zusicherung der billigsten Preise.

J. G. Stengler, Grimma'sche Gasse Nr. 4.

Buchdruckerei-Empfehlung.

Da ich durch Erweiterung meines Locals in den Stand gesetzt bin, Druckarbeiten jeder Art zu übernehmen zu können, und auf das Sorgfältigste auszuführen bemüht seyn werde, indem meine Buchdruckerei gewiß jeder Anforderung entsprechen wird, so verfehle ich nicht, es meinen Geschäftsfreunden sowohl, als denjenigen, welche Druckarbeiten zu vergeben haben, mit dem Ersuchen anzuzeigen, mich in meinem erweiterten (neuen) Local mit Arbeit gütigst zu unterstützen. (Schriftproben stehen zu Diensten). Leipzig, den 24. Sept. 1834.

E. V. Melzer, Fleischergasse, grünes Schild.

Aufräumung eines Pianoforte-Magazins.

Mein Pianoforte-Magazin, Holzgasse Nr. 1389, welches, obgleich meiner Stellung nicht ganz entsprechend, ich doch, laut meiner ersten Bekanntmachung, den vielseitigen Wünschen meiner Bekannten und Freunde endlich nachgebend, mehr der Ehre, als des Vortheils wegen, vor mehreren Jahren errichtete, um Schul- und Univeritätsfreunde und Andere, die ihr Vertrauen mir schenken, mit guten und preiswürdigen Instrumenten zu versorgen und zu verwahren, scheint seinen Zweck erreicht zu haben. Daher beabsichtige ich nun, besonders noch wegen meines vorgerückten Alters und meiner übrigen Verhältnisse, auch der zu fürchtenden vielleicht noch größern Opfer, als ich bereits gebracht, dasselbe möglichst bald ganz aufzuräumen, und werde deshalb die Instrumente, sowohl in Tafel- als in Flügelform, letztere mit und ohne Kapotasten, vorzüglich gut und dauerhaft, zusammen oder einzeln um die niedrigsten Preise erlassen. Mag. Roth.

Anzeige. Auf Georginenknollen, von 168 der auserlesensten gefüllten Sorten dieser schönen Blume, nehme ich fortwährend Bestellungen an, und werden zu diesem Zwecke Preisverzeichnisse unentgeltlich ausgegeben. C. E. Bachmann, Peterstraße Nr. 29.

Verkauf.

Der Verkauf der durch die Arbeitsanstalt des hiesigen Frauen-Hilfsvereins gefertigten Arbeiten an Hemden verschiedener Gattung, Strümpfen u., alles zu den billigsten Preisen, ist während dieser Messe in der bekannten Bude am Raschmarkt, der Grimma'schen Gasse gegenüber.

Meubles-Verkauf.

Eine schöne Auswahl von Divan's, Sopha's, Stühlen von Mahagony (vorzüglich schön), Birnbaum und Kirschbaum, stehen auch für diese Messe zum billigen Verkauf in der goldnen Gans bei Eduard Kolb.

Naturalien-Verkauf. Ich empfehle die Gegenstände meines Naturalien-Cabinet's sowohl allen Freunden der Naturgeschichte im Allgemeinen, als auch insbesondere den verehrten Aeltern, welche ihren Kindern ein naturhistorisches Geschenk machen wollen. Für letzteren Zweck könnte ich auch mit kleinen Sammlungen zu Diensten stehen. Die zahlreichen Gegenstände meines Cabinet's erstrecken sich auf aufgestopfte Säugethiere, Vögel, Amphibien und Fische, präparirte Schädel, Vogeleier, Käfer und Schmetterlinge, unter welchen letzteren sich besonders eine reichhaltige Folge von süd-europäischen Arten auszeichnet, ferner Conchylien, Mineralien und schöne Hörner. Auch sind fortwährend Thieraugen bei mir zu haben. Der mannigfache Verkehr mit fremden Naturforschern und Sammlern setzt mich in den Stand, alle diese Gegenstände zu verhältnißmäßig sehr billigen Preisen zu liefern, weshalb ich mir um so mehr geneigten Zuspruch verspreche.

Meine Wohnung ist im goldnen Ringe, Nicolaistraße Nr. 554.

F. S. Frank, Bücher- und Naturalienhändler.

Verkauf. Eine Partie schöne abgelagerte Savannas-Cigarren, die 4 Kisten zu 10, 12 und 14 Thlr., liegen zum Verkauf bei F. W. Wirth, Halle'sche Gasse.

Verkauf. Die erwarteten Preiselbeeren sind angekommen bei J. G. Wolffs seel. Witwe, Barsußgäßchen Nr. 234.

August Johnson

aus

Breslau

befucht diese Messe mit einem wohl assortirten Lager schlesischer Manufactur-Waaren, eigener Fabrik, bestehend in weißen Nesseln (Cassa's), gefärbten Futterkattunen (Sarsenets), Shirtings, Cambric's, gefärbte Gany's und Halbleinen, gedruckten Kattunen: Barchenden, Dress's etc.

Sein Lager ist auf dem Brühl Nr. 450, im Vatterman'schen Hause.

Die Tuchausschnitt - Handlung von Carl Nüsser,

Petersstrasse Nr. 68, Holbergs Haus,

empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager von niederländischen und sächsischen Tuchen, Damentuchern bis zu den feinsten Qualitäten in ausgezeichnet schönen Farben, Casimirs, Calmucks, Coatings u. s. w. Neben guter solider Waare verspricht sie die reellste Bedienung.

Das Lager Sächsischer Mousseline, Gazewaaren und feiner Stickereien von G. F. Schmidt, aus Plauen,

befindet sich, vollständig assortirt in allen darauf Bezug habenden Artikeln, auf dem Brühl im Gasthause zum Heilbrunnen.



Französische Jagdgewehre

aus der berühmten Fabrik des Herrn Pelletier fils, die ihrer tüchtigen und sorgfältigen Arbeit wegen, verbunden mit Eleganz und Wohlfeilheit, sich insbesondere auszeichnen, empfehlen und verkaufen zu Fabrikpreisen
Gebrüder Tecklenburg, neben Auerbachs Hofe.

Gürtelbänder

In den neuesten Dessains empfiehlt

Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimma'sche Gasse Nr. 591.

Gazebänder

zu billigen Preisen empfiehlt

Chr. Gottfr. Böhne, Grimma'sche Gasse Nr. 591.

J. G. Heynig jun. & Comp., aus Plauen,

empfehlen zu gegenwärtiger Leipziger Michaelmesse ihr gut assortirtes Lager von weißen und bunten glatten und brodirten Gardinen, Mousselines, weißen und buntgestreiften Orientales, brodirten Tacconets, gestreiften und gemusterten baumwollenen Dress's, bunten Cherassen und Tüchern, Gazewaaren und Stickereien, unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

Ihr Gewölbe haben sie auf dem Brühl, im Hause Nr. 360.

Empfehlung. Mit einer großen Auswahl von

engl. Schnür- und Negligé-Leibchen

von 5 bis 40 Gr., und mit elastischen Bänden von 44 bis 60 Gr. pr. Stück, empfiehlt die Band-

handlung von
A. Meisinger, Peterssteinweg Nr. 809.

Commissions-Lager

von franz. Manns- und Damenhandschuhen, fein dänische desgl., gedruckte und gewirkte Damensmäntel
u. s. w., gedruckte Chalyltucher in neuen Mustern.
M. Ulrich, Reichsstrasse Nr. 605.

Gotthelf Kühne, Weinhandlung,

Petersstrasse Nr. 34,

empfiehlt als gut und preiswürdig:

<i>Weisse Weine.</i>	<i>Bimer.</i>		<i>Bout.</i>	<i>Rhein- und Pfälzer Weine.</i>	<i>Eimer.</i>	
	<i>Tblr.</i>	<i>Gr.</i>			<i>Tblr.</i>	<i>Gr.</i>
Milder Franzwein	14.	5.	Forster und Deidesheimer	22. 24.	7. 3.	
Langolran, Cerasus	15. 18.	6.	do Traminer, do. Traminer	27. 32.	10. 12.	
Greves Birsac	20. 24.	7. 8.	Hattenheimer, Niersteiner	28. 32.	10. 12.	
Haut-Satenne	25. 28.	9. 10.	feine Rhein-Weine	33. 48.	12. 15.	
<i>Rotho Weine.</i>			Würzburger	18. 22. 24.	6. 8.	
Milder Franzwein	14.	5.				
Languedoc Langlade	16. 18.	6.	<i>R u m.</i>			
St. Giles, Narbonne	20. 24.	7. 8.	Westindischer	22. 24.	7. 8.	
do. fin, do. fin.	26. 28.	9. 10.	alter westindischer	26. 28.	9.	
Petit Burgunder	28.	10.	Jamaica	30. 32.	10.	
Medoc, Medoc fin	28. 32.	9. 10.	feineren	36.	12.	
feinen St. Julien	36. 38.	12.	feinsten	40. 50.	16. 20.	
Chateau Margeaux	40. 45.	14. 16.	Cognac, alten	44.	16.	
Lafitte, Larose	20. 28.					

Champagner, Mallaga, Lünel, Madeira, Portwein etc. etc. nicht theuer.
13 Bouteillen auf das Dutzend.

Die Spielkartenfabrik von Carl Heinrich Zölke in Leipzig empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager von den feinsten Whist-, P'homme- und Tarok-, so wie auch von den feinsten deutschen bis zu den ordinären Karten, in billigsten Preisen und verspricht die reellste und prompteste Bedienung. Der Verkauf ist in und außer der Messe in der Reichsstraße, Ecke der Grimma'schen Gasse, erste Bude.

Von Shawls und Umschlagetücher

empfiehlt ein großes Lager in den neuesten Mustern und Farben zu ganz verabgesetzten Preisen
August Dombrowsky,
beim Grimma'schen Thore.

Eine Auswahl der schönsten wollenen Fußteppiche findet man bei

J. G. E. Neander aus Berlin,

Ecke der 7ten Budenreihe, dem Neckerleinschen Hause gegenüber.

Bänder, Spitzen und Strickgarne.

J. J. Schwarz, Söhne u. Comp. aus Magdeburg und Berlin,

beziehen gegenwärtige Michaelmesse mit nachstehenden eigenen Fabrikaten, als: allen Gattungen weißer, couleurer und bunter leinener und baumwollener Bänder und Schnüre, nach Art der rheinischen und schweizer Fabriken, Sammet-Manchester-Bändern in allen Breiten und Farben, rund gewickelt, und, wie die Sammetbänder, auf Nähmchen geschlagen, gewebten, baumwollenen Spitzen und rohen, gebleichten, couleurten und bunten baumwollenen Strickgarnen in deutscher und englischer Packung.

Ihr Lager ist: Petersstraße Nr. 71, in der Nähe des Markts, eine Treppe hoch.

R o h r g a z e

zu Steifarmeln ist wieder angekommen und verkauft zu billigen Preisen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Gottfried Piegler,

Mechaniker aus Schleiß im Voigtlande,
empfehlte auch zu dieser Messe sein reichhaltiges und wohl assortirtes Lager

Platina = Zünd = Maschinen

und

Platina = Zünd = Schwämme

von vorzüglichster Güte und billigen Preisen. Besonders beachtenswerth sind die Maschinen aus Neusilber und Messing, wo sich durch den Druck des Hebels ein Lämpchen vorschiebt und entzündet. Stand im Gewölb in Kochs Hofe, dem Spiegelmagazin gegenüber.

Mode = Waaren für Damen.

Zur gegenwärtigen Messe empfehlen unser Lager eigener Fabrikate, bestehend in Felbehüten von besonders hübschen Façons, Blumen, Diademen und Pleureusen, welche ganz den französischen gleichen, Seidenlocken und mehreren andern Artikeln. Noch empfehlen Paradies = Vögel von seltener Schönheit, und versprechen die billigsten Preise

Kramer & Tallacker aus Berlin.

Grinma'sche Gasse Nr. 7 & 8, erste Etage.

E i n k a u f.

H. Marcus Dypenheimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,

Reichsstraße Nr. 506, dem Tannenhirsch gegenüber,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in Juwelen, Perlen und couleurten Steinen. Auch zahlen sie im Einkaufe dieser Artikel die höchsten Preise.

Das Gewehrlager

von

Friedr. Heinr. Meißner jun.,

neuer Kirchhof Nr. 299,

ist neuerdings vollständig assortirt und bietet eine Auswahl schöner französischer Doppelflinten, welche sich durch solide Bauart und gutem Schuß besonders auszeichnen, Cadetflinten mit Bajonett zum Exercieren für Knaben, Kinderflinten, Pistolen und Terzerolen, Doppelflintenröhren vom feinsten türkischen Damast bis zu den gewöhnlichen Sorten, Flintenschüsseln, rohen fein gemaserten Nußbaum'schäften und vielen andern dahingehörigen Gegenständen zu den billigsten Preisen.

Gustav Dehler,

Grinma'sche Gasse Nr. 578,

empfehlte sein gut assortirtes Lager der modernsten Kleider, und Mantelstoffe, so wie auch alle erschienenen Neuheiten in engl. und franz. Callico, Westenstoffe in Velour, Casimir, Seide, Balenzia und Piquee, ostind. Taschentücher, Damen = Cravatten und die so sehr beliebten Foulard = Tücher zu den billigsten Preisen.

Gestickte Sopha = Teppiche,

die 36 Thlr. gekostet haben, will ich, um damit zu räumen, für 20 Thlr. das Stück verkaufen.
L. F. Becker aus Berlin, Hainstraße, im Elephanten.

J. H. Haase Sohn & Comp., aus Potsdam,

beziehen gegenwärtige Michelineffe mit einer sehr schönen assortirten Lager lederner Handschuhe, seidnen, baumwollnen, zwirnen und wollen Strümpfen, Unterbeinkleidern und Camisblern. Sie versprechen sowohl die allerbilligsten Preise, als prompteste und reellste Bedienung. Ihr Stand ist am Markte in einer Bude, der Engelapothek gegenüber.

Dr. Becker's Bandagen-Magazin,

neuer Neumarkt Nr. 14,

empfehlte sich mit großer Auswahl der besten und zweckmäßigsten Bruchbandagen, Subvenforien, Cateter, Bonairs, Pessarier und allen in dieses Fach gehörenden Artikeln.

Leonhard Müller aus Erfurt

empfehlte sich mit Baaren eigener Fabrik, als: allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Fagon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, Karoliner Reis, Macaroni-Nudeln und verschiedene Sorten feinem Nostrich zu billigen Preisen. Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldenen Arm in Leipzig.

P. J. Welker,

Zwirnfabrikant aus Rodwitz bei Dresden,

empfehlte sich mit allen Sorten weißer, grauer und bunter Näh- und Strickzwirne, Reihengarn u. s. w. und steht auf dem Nicolaihofe in der Zwirn- und Bandreihe, in der 7ten Bude linker Hand von der Ritterstraße her.

J. G. Claus & Comp., aus Auerbach im Voigtlande,

empfehlen ihre jetzt führenden Artikel, als: gestreifte und figurirte Drells, Shirtings, glatte und figurirte Cambricks, Jaconette, Mouffeline, Cholera-Leinwand, Cambricks-Jaconette und Kattuntücher in verschiedenen Qualitäten. Das Lager ist Brühl Nr. 422.

Franz. Tapeten-Lager am Markte Nr. 337.

Dasselbe enthält eine reiche Auswahl von feinen, mittel und ordin. Tapeten, Borduren, Sambris, Plafonds, Thür- und Kaminstücke, Landschaften und alle dazu gehörigen Gegenstände im neuesten Geschmack, und empfehle ich mich damit unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung.

E. D. Löschner.

E. F. Reichert in Leipzig, Gewölbe in Kochs Hofe,

empfehlte sein Lager von

Buchbinder- und Galanteriewaaren eigener Fabrik,

und verspricht die billigsten Preise, als: Handlungsbücher, Schreibbücher, Notizbücher, Stammbücher, Toiletten, Bonbonnieren, Brillenfutterale, Serviettenringe, Markenkasten, Schreibzeuge, Cigarren-Etui's, Lichtschirme, Brieftaschen, Reiseputtaschen, Briefmappen, Zahnstocherbecher, Cigarren- und Fidibusbecher, Lesepulte, Uhrgehäuse, feine Wickelsterne, Pennale, Nadelbüchsen, Etui's für Schmuck und Uhren, Brief-Couvert's, feine Stammbuchbücher, Bilderbogen in neuen billigen Sorten, Baaren-Etui's u. s. w. Nächstdem eine neue Auswahl geschmackvoller Gegenstände mit Stickereien.

E. D. Löschner, am Markte Nr. 337,

empfehlte sein vollständig assortirtes Lager aller Gattungen englischer, holländischer und inländischer Zeichen-, Post-, Schreib-, Concept-, Pack- und bunter Papiere; desgleichen ein Commissions-Lager von Post- und Schreibpapieren aus einer der ersten niederl. Fabriken, welche zum Fabrikpreise verkaufen; ferner alle Sorten Schreibmaterialien und dahin einschlagende Gegenstände, als Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Rechnungen, Frachtbriefe, Zoll- und Steueramts-Declarationen, Musterkarten, Baaren-Etiquets, engl. Perry Pens, Schreibbuch-Umschläge, Schreibbücher mit lithographirten Linien, lithographirte Hutbilder ic., unter Versicherung reeller und billiger Bedienung.

F. W. Barth, concess. Siegellackfabricant aus Altenburg,

empfehlte sich mit allen Sorten Siegellack in runden und breiten Stangen, schwersten und geringern, Schreibesebern, Bleistiften ic. bestens. Sein Logis ist im Stadtpfelfergäßchen bei Madame Becker, Nr. 546 parterre, wo er den Vormittag jeder Zeit sicher zu treffen ist.

Das Polstermeubles-Magazin,

Petersstraße Nr. 68, eine halbe Treppe hoch,

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum eine Auswahl geschmackvoll gearbeiteter Divans, Ottomanen, Sopha's und Stühle, so auch Societäts-, Schiffschiffen und Tische von Mahagony und andern feinen Holzarten von solider Arbeit, und verspricht die billigsten Preise.

C. G. Müller.

Das Divan- und Stuhllager, Hainstraße, goldner und blauer Stern,
empfiehlt zur gegenwärtigen Messe

Divans, Ottomanen, Sopha's, Stühle u. dergl. m.

Auch ist etwas ganz Neues in Mahagony in ausgezeichnet schöner Façon fertig geworden, welches zu dem billigsten Preis verkauft wird.

Das neue Meubles-Magazin,

Hainstraße Nr. 204, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum eine große Auswahl gut und geschmackvoll gearbeiteter Meubles in verschiedenen Holzarten, von den geringsten bis zu den feinsten, und verspricht den geehrtesten Abnehmern die möglichst-billigsten Preise.

Local-Veränderung.

Die schlesische Waarenhandlung (eigner Fabrik)

von

Jacob Landé aus Breslau

ist für die e und folgende Messen vom Brühl Nr. 515 in die Katharinenstrasse Nr. 368, im Hause der Frau Wwe. Wagner, verlegt worden. — Gleichzeitig empfiehlt dieselbe ihr wohl assortirtes Lager in Sarsenets (Futterkattune), Shirting's, Cassas (Nesseln), Barchende, Drell's, weisser und couleurer Leinwand in allen Breiten, und verspricht bei reellster Bedienung möglichst billige Preise.

Local-Veränderung.

Das französische und schweizer Seidenband-Lager von
K. & A. Bendix

wird zur gegenwärtigen Michaelis- und den darauf folgenden Messen in die erste Etage des Hauses des Herrn Baron v. Speck, Reichstraße Nr. 605, verlegt.

Wohnungs-Anzeige. Meine Wohnung ist Petersstraße Nr. 79 (neben dem Hotel de Russie), 2 Treppen hoch.
Dr. Gustav Adolph Schiefelke.

Capital-Gesuch. 600 Thlr. werden sogleich auf ein Landgrundstück, welches 2500 Thlr. an Wirth hat, auf erste einzige Hypothek gesucht. Die Zinsen folgen bündlich.

J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Auditorium gesucht. Wer eine heute geräumige Stube für nächsten Winter, in den Stunden von 10 bis 12 Uhr Vormittags, als Auditorium zu vermieten geneigt ist, beliebe die Bedingungen anzudeuten dem Cand. jur. Donath, Brühl Nr. 473, 3 Treppen hoch.

Zu kaufen gesucht wird ein wohlhaltener zweiflügeliger englischer Kesswagen oder dergleichen Galecke. Wer solches zu verkaufen hat, wird gebeten, es wissen zu lassen in der Sonne am Konfläcker Steinwege, Nr. 1096, 1 Treppe.

Reisegesellschaft-Gesuch.

Jemand, der den Dienstag den 7. d. mit eigenem Wagen und Extrapost nach Hamburg reist, sucht Reisegesellschaft. Näheres erfährt man im Gewölbe der Herren Meyer, Baumgärtel & Comp. aus Hamburg, in der Katharinenstraße im Hause der Herren Frege & Comp.

Zweite Beilage zu Nr. 279 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.
Montag, den 6. October 1834.

Gewehrverkauf.

Einige gute, fast neue Doppelflinten à percussion, mit Patentschrauben und Sicherheit, so wie auch zwei eintäufige gute Jagdflinten, sind billig zu verkaufen und das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Zu verkaufen liegt billig eine Partie große Büffelspizen bei
W. A. Eurgenstein, im Salzgäßchen gegen die Reichsstraße.

Logisveränderung. Von heute an wohne ich auf dem Brühl Nr. 418 (Dr. Schwargens Haus). Leipzig, den 3. October 1834.
D. Schubert, prakt. Arzt.

Brehme & Casiraghi
aus Zeitz,

Gewölbe Brühl Nr. 356, den drei Schwanen vis à vis,
empfehlen ihr assortirtes Lager von glattem und bedrucktem baumwollenen Köper, auch gestreiftem wollenen und halb wollenen Schwanen.

Carl Nist jun.,

Drehbilerwaaren = Fabrikant aus Berlin,

empfehle sein vollständig assortirtes Lager und steht in der 7ten Budenreihe, Bude Nr. 202.

C. G. Gernar aus Glauchau,

im Böttchergäßchen Dörings Haus, eine Treppe hoch, über den Herren Pfaff u. Sohn, empfiehlt sich mit baumwollenen Handschuhen und allen Sorten Strumpfwaren, mit Westenzeugen, Piquees, Bettdecken, Vorhemdchen, Unterröcken, Moltons, so wie mit einem Lager von seinen lebernen italienischen Handschuhen, in Commission erhalten.

Anzeige. Die Verlags-Artikel

des Herrn E. Schauer aus Berlin,

vorzüglich für Conditoren, Buchbinder und Kunsthandlungen sich eignend, sind von jetzt an in und außer den Messen zu den Verlagspreisen im Ganzen zu haben in
Johann Bapt. Klein's Kunsthandlung.

Empfehlung. J. E. Schafft aus Gotha empfiehlt sich für diese Messe ihren werthen Abnehmern mit vorzüglicher schöner frischgeräucherter Fleischwaare, als feine Cervelat-, Blut-, Sülz- und Zungenwürste, kleine Knackwürste, geräuchertes Fleisch, Speck, sowohl frisch geräuchertem, als auch noch schönem vom Winter her; auch werden die billigsten Preise gestellt. Ihr Stand ist nicht mehr am Grimma'schen Thore, sondern in der Petersstraße vor Herrn Bäckermeister Rohrbach's Hause, letzte Bude am Hirsch.

Anerbieten.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenen israelitischer Lehrer, welcher mit vielseitiger wissenschaftlicher Bildung eine gründliche Kenntniß der hebräischen Sprache und des Talmuds verbindet, wünscht eine Hauslehrerstelle bei einer gebildeten israelitisch-deutschen Familie zu erlangen und sogleich anzutreten, und bittet darauf Reflectirende, ihre Entschliesung unter Adresse A. Z. gefälligst in der Expedition dieses Blattes abgeben zu wollen.

Anerbieten. Ein treuer ehrlicher Bedienter, welcher das Serviren gut versteht und sich durch glaubhafte Zeugnisse legitimirt, kann sogleich eine Anstellung nach auswärts erhalten, und hat sich bis Dienstag Mittag zu melden im Hotel de Prusse Nr. 24.

Gesuch. Für ein Haus in einer Fabrikstadt Englands wird ein unverheiratheter Mann als Correspondent in der englischen, deutschen und französischen Sprache gesucht. Anträge unter der Adresse P. P. werden bis nächsten Dienstag im Hôtel de Russie angenommen.

Schreiber-Gesuch. Ein Schreiber, welcher im Brieffschreiben geübt und gute Empfehlung hat, kann eine Anstellung erhalten in Nr. 1173, im Hofe rechts 1 Treppe.

Gesucht wird eine Directrice für ein auswärtiges Puggeschäft unter sehr annehmlchen Bedingungen. Das Nähere ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Kaufgesuch. Wer eine vierfüßige, in Federn hängende, schon gebrauchte, doch noch in gutem Zustande sich befindende Chaise zu verkaufen gedenkt, beliebe seine Adresse, T. N., in der Expedition dieses Blattes bis Mittwoch, den 8. Octbr., abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör. Näheres Nr. 1142, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Ein Familien-Logis im Hofe des Hauses Nr. 204 auf der Hainstraße ist zu vermieten und kann wegen eingetretener Veränderung des jetzigen Bewohners sogleich überlassen werden. Der Hausmann giebt darüber Auskunft.

Meßvermuthung. Eine große Stube, 1 Treppe hoch vorn heraus, am neuen Neumarkte, ist sofort noch für gegenwärtige und künftige Messen zu vermieten und das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Zu vermieten ist von Ostern an eine 4te Etage. Zu erfragen bei G. Kintschy.

Zu vermieten ist von Ostern 1835 an in Auerbachs Hofe die erste Etage nach dem neuen Neumarkte zu, von 7 Stuben und Zubehör, und ein großes Doppelgewölbe im Hofe, unweit des Eingangs vom Markte, durch D. von Zahn, Bühl Nr. 455.

Bekanntmachung.

Aufgemuntert durch den allgemeinen Beifall, welcher mir bei meinem letzten Feuerwerk zu Theil geworden ist, werde ich mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung Mittwoch, den 8. October ein zweites von mir gefertigtes

großes Land- und Wasserfeuerwerk

auf dem Teiche im Garten der großen Funkenburg abbrennen. Ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum lade ich hierzu mit der Versicherung ganz ergebenst ein, daß ich mich auch bei der Bearbeitung dieses Feuerwerks besonders bemüht und keine Kosten gescheut habe, um den Erwartungen desselben möglichst zu entsprechen. Vorzüglich dürfte, wie ich mir schmeicheln darf, unter andern neuen Stücken die Darstellung eines Seetreffens Niemanden unbefriedigt lassen.

Das Uebrige besagen die Anschlagzettel.

Friedrich Seidemann, Kunstfeuerwerker.



Von dem bekannten Felsenlagerbier, welches noch im Monat März gebraut worden ist, wird heute ein frisches Faß angezapft.

Auch sind heute mit der Prager-Wiener Malkepost (Eilpost) frische Wiener Würstel angekommen, und sind als äußerst delicat zu empfehlen, in Schröder's Bierniederlage, auf der Burgstraße.

Abhanden gekommen ist ein kleiner Dachshund männlichen Geschlechts. Wiederbringer erhält eine Belohnung Klosterstraße Nr. 183 parterre.

Dank. Dem Herrn Dr. Franke, welcher mich durch eine Operation so glücklich von einem Halsgeschwür befreit hat, auch öffentlich meinen innigsten Dank darzubringen, fühle ich mich tief verpflichtet.
Gottlob Dabritz.

Bekanntmachung. Es steht zu vermuthen, daß mein verstorbener Schwager, der Schuhmachermeister Andreas Meyer, noch kurz vor seinem Tode einiges Vermögen besaß, bestehend in Staats-Schuldscheinen, welche er gewöhnlich in seiner Briefftasche bei sich zu tragen pflegte. Da sich jedoch von denselben bei seinem Tode nichts vorfand, so sehen sich dessen rechtmäßige Erben dadurch benachtheiligt, und ich sowohl als dessen Erben wünschten recht gern nähere Auskunft, in wessen Händen sich diese Briefftasche nebst Inhalt anjeto befinden möchte. Sehr wahrscheinlich hat dieser mein Schwager diesen sämmtlichen Werth einer ihm schmeichelnden und listigen Person anvertraut, nicht ahnend, daß sein Eigenthum seiner Schwester Kinder zurückbehalten und entzogen würde. Jede darüber mir mitzutheilende Nachricht, Auskunft oder Muthmaßung werde ich mit Dank annehmen, mich auch bei Wiedererhalt dieser Briefftasche, mit dem darin befindlichen Werth, zu einer Belohnung recht gern verstehen.
G. A. Zschiesche, goldnes Beil.

In Entgegnung der vorgestrigen Anzeige des Holzbronze-Fabrikanten Ferdinand Buchheim diene hiermit, daß durch meinen am 28. August a. c. freiwilligen Abgange aus der Holzbronze-Fabrik keine Irrungen entstehen können, indem ich von dieser Zeit an bei dem Herrn Vergolder J. A. Grummich in Condition fortwährend stehe, und nur durch gut liefernde Arbeiten befreie ich mich, meinem Principal durch ergebene Dfferten wertheste Kundschaften einzuernten.
Leipzig, den 5. October 1834.

Emil Herzberg, Geschäftsführer.

Auf obige Entgegnung mittheile ich hiermit, daß Herr Emil Herzberg vom 28. August a. c. an bei mir fortwährend in Condition ist, und kann nicht umhin, schon jetzt meine größte u. friedlichkeit über denselben öffentlich auszusprechen.
Leipzig, den 5. October 1834.

J. A. Grummich, Vergolder, Gerbergasse Nr. 1167.

Aufforderung. Diejenigen fremden Handelshäuser, welche noch nicht in das Leipziger Adreßbuch aufgenommen sind, oder ihre Verkaufslocale verändert haben, werden ersucht, die eckfalligen Anzeigen während gegenwärtiger Messe an den Unterzeichneten, oder an den Redacteur Herrn Reinicke, in der blauen Mühle 1077 wohnhaft, abzugeben.
Leipzig, den 2. October 1834.

Wilh. Starik, neuer Neumarkt Nr. 642.

Thorzettel vom 5. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.

Dr. Fabr. Müller, v. Nieder-Gunnersdorf, im halb. Ronde.

Dr. Hblsm. Böhm, von Ortrand, bei Schlegel.

Er. Excellenz Hr. v. Schröder, k. k. russ. Staatsrath u. k. russ. Gesandter am sächs. Hofe, v. Dresden, im Hotel de Saxe.

Dr. Gastw. Lichtenberg, v. Muckerehna, bei Ritschbaum.

H a l l e s c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Richter, v. Zerbst, in Nr. 91. Dr. Stud. Ahlin, von hier, v. Köthen zurück.

Dr. Amtm. Heydenreich, v. Graßdorf, u. Dr. Landrath v. Tschirsky, v. Klitten, im deutschen Hause.

Dr. Rfm. Landgraf, v. Biesla, bei Unger. Dr. Ober-Amtm. Kühn, v. Priesch, und Dr. Amtm. Barne, v. Stergen, im Hotel de Pol.

Dr. Kraft, v. hier, v. Hamburg zurück. Dr. Lieuten. Scholle, v. Kopenhagen, u. Dr. Pfarzer Haupt, v. Merzia, in der Sonne.

Dr. Controleur Thiels, v. Halle, bei Kreis. Dr. Amtm. Voigt u. Dr. Berw. Debestadt, v. Gollma, bei Baron Thermann.

Dr. Hblgcommis Püllmann, v. Eiberfeld, im Hotel de Pologne.

Die Braunschweiger Post, um 1 Uhr.

Auf der Hamburger Giltpost, um 4 Uhr: Dr. Rfm. Schulze, v. Plauen, pass. durch, Dr. Rfm. Auerbach, v. Magdeburg, unbestimmt, Hr. Rfl. Fred u. Bingham, v. Hamburg, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Hblsm. Kraze, von Merseburg, im r. Stiefel. Dr. Domherr D. Aien, nebst Familie, v. hier, v. Jena zurück.

Die Jena'sche Post, um 6 Uhr.

Dr. Rfm. Römer, von Aachen, im Hotel de Pologne.

Dr. v. Lübecker, von Weimar, im Hotel de Baviere.

Dr. Kammerath Hermann und Dr. Fabr. Hermann, v. Schnebeck, im Hotel de Russie.

P e t e r s t h o r.

Dr. Commerz-Rath Timmig und Dr. Rfm. Weisler, v. Schleiz, bei Bismeyer u. im Heilbrunn. Dr. Factor Tischendorf, Dr. Tuchm. Müller u. Dr. Rentmeister Pirsch, v. Glauchau, im bl. Hof.

Dr. Hblsm. Hesse, v. Gartenstein, u. Dr. Hblsm. Hesse, v. Britow, im w. Adler. Dr. Rfm. Petermann, v. Glauchau, bei Mühlitz. Dr. Rfm. Siebers, von Ronnburg, in den 3 Königen.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Mittwegbes. Düttner und Dr. Cand. Steinhäuser

v. Berg, im Hotel de Pol. Dr. Rfm. Georgi, v. Wylau, in Küstners Hause. Dr. Rfl. Burger u. Heller, von Chemnitz, bei Preuser u. im g. Horn. Dr. Selsenföder Bollrath, v. Chemnitz, im g. Schilbe. Dr. Rfl. Richter u. Kother, v. Chemnitz, im Sonnenwieser u. bei Wof. Dr. Rfl. Kummer und Klein, v. Rostock, bei Dwig u. unbestimmt.

Auf der Dresdner Giltpost, 7 Uhr: Dr. D. Dertel und Dr. Stud. Sieglar u. Röner, v. hier, v. Dresden zurück.

Dr. Stud. Weyer, v. hier, v. Grimma zurück, Dr. Fabr. Fischer u. Köhler, v. Nixdorf, im Kaffeebaum.

Dr. Ober-Dir. Zischer, v. Dresden, im Hotel de Bav., Dr. Finanz-Rath v. T. Lau, v. Braunschweig, u. Dr. Stadtschreiber Luberer, v. Pegau, pass. b.

Dr. Rfm. Schabert, v. Eddau, in der Tanne. Dr. Rfm. Robisch, v. Schmiedeberg, im Hotel de Saxe.

Dr. Rfm. Meyer, v. Nordhausen, in Nr. 5, Dr. Pastor Hölzel, v. Hermersdorf, in den 3 Königen, und Dr. Rfm. Köhner, v. Berlin, passirt durch.

Dr. Fabr. Schulze, von Greiz, in den 3 Königen. Dr. Hblgcommis Becker, v. Halberstadt, im Hotel de Pol.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.

Auf der Frankfurter Giltpost: Dr. Baron v. Siemens-Millwig, von Torgau, und Dr. Justiciar Michalis, v. Schlieben, passiren durch.

Auf der Breslauer fahrenden Post: Mad. Hesse, von Torgau, im Paulino.

Die Dresdner reitende Post.

H a l l e s c h e s T h o r.

Dr. Gastw. Koppe, von Magdeburg, bei Donner. Dr. Amtm. Senf, v. Ebersleben, in der alten Post.

Mad. Schröder, v. Zerbig, bei D. Hald. Dr. Rfm. Leisner, v. Halle, im Kreuze. Dr. Präsident v. Wiedersheim, v. Dresden, pass. durch. Dr. Amtm. Dornickel, v. Wierand, im S. de Pol. Dr. v. Alvensleben, v. Halle, im Blumend.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Rfm. Herrmann, v. Raumburg, im g. Adler. Mad. Dörrien u. Dr. Rfm. Fromm, v. Raumburg, im Hotel de Pologne.

Dr. Ger.-Actuar Kern, v. Heilbrungen, unbest. Dr. Regier.-Senseldr. Staner, v. Merseburg, bei Stadtrath Rothe. Mad. Dänziger u. Freund, von Merseburg, bei Horzmann und Wege. Dr. Rittmstr. v. Kottendorf, v. Killebo, im deutschen Hause.

Petersthor.

Dr. Rfm. Baumann u. Dr. Wühlens. Köhner, v. Zeig, im gr. Baume. Dr. Fabr. Poser, v. Münchenbernsdorf, unbest. Dr. Rittmstr. Reichardt u. Dr. Ober-Forsmstr. v. Tappenberg, v. Pegau, im deutschen Hause.

Hospitalthor.

Dr. Rfm. Hermann, v. Chemnitz, im Heilbrunnen. Auf der Chemnitzer Gilpost, 16 Uhr: Drn. Rfl. Hempel, Hofler, Wehrhardt, Fein u. Pöbner, v. Chemnitz, in Stadt Hamburg, Dr. Rfm. Krause, v. Chemnitz, bei Friederici, Dr. Rfm. Peters u. Dr. Adv. Berghardt, von Chemnitz, im g. Horn, Dr. Rfm. Riedemann, von Chemnitz, bei Heinz u. Pöbner, Dr. Rfm. Sänöbel, v. Chemnitz, bei Schierhold, Drn. Rfl. Knackfuß, Kopp u. Müller, v. Chemnitz, u. Dr. Rfm. Rehm, v. Kronenberg, in St. Berlin, Dr. Rfm. Bürger, v. Chemnitz, pass. d., Dem. Hofmann, v. Rochsburg, bei Hammer u. Schmidt, u. Mad. Köster, v. Penig, bei Reichel.

Dr. Rfm. Giffert u. Dr. M. Teuscher, v. Chemnitz, bei Heilmann. Drn. Rfl. Schmidt, Köbler und Köp, von Chemnitz, in St. Hamburg. Dr. Rfm. Müdig, von Chemnitz, bei Müdig.

Auf der Freiburger Post, 17 Uhr: Dr. Ritterscher Müller, v. Dresden, bei Richte. Dr. Rfm. Bräussch u. Dr. Lebrer Fische, v. Freiberg, unbest. Mad. Tienkner, v. Freiberg, in Nr. 753.

Dr. Rfm. Wendler, v. Grimma, im Hotel de Pologne.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimalthes Thor.

Dr. Rfm. Bachmann, v. Dschag, im gr. Blumenberge. Dr. Rfm. Bachmann, v. Dschag, im Hotel de Pol. Mad. Marless, Aufhäuser, Pöbner u. Wöner, v. Torgau, im Schwane. Dr. Rfm. Schafgotsch, v. Boordrunn, in St. Wien. Dr. Actuar Walther, von Torgau, im Schwane. Mad. Müller, v. Groß-Böhlau, in Nr. 1193. Dr. Gahr, Wernes, von Torgau, in St. Hamburg. Dr. Rfm. Reitzel, v. Amsterdam, im Schwane.

Halle'sches Thor.

Auf der Köthner Post, um 10 Uhr: Dr. Aufsatz, Kleinmann, v. Werbau, in Nr. 17. Dr. Prof. Wühl, v. Halle, und Dr. Parsic, Suppl., v. Adbig, in der Sonne. Dr. Landtschaft, Dir. v. Wuthenau, v. Grassepashleben, u. Dr. v. Baschow, v. Dessau, im Hotel de Pologne. Dr. Fabr. Boshmann, Schilling u. Kedge, v. Halle, bei Hebenkreit u. Mackgraf. Dr. Lieuten. v. Sieglar, v. Halle, im Hotel de Pologne.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dr. Rfm. Gebhard, v. Dolberan, u. Dr. Edigscornis Wenler, v. Eienig, in St. Berlin. Dr. Partic. de Vere, v. London, unbest. Dr. Rfm. Demichen, v. Berlin, im Hotel de Russie, u. Dr. Rfm. Gappe, v. Dresden, im Hotel de Baviere. Dr. Justiz-Commissar Finke, v. Magdeburg, u. Dr. Rfm. Sch, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

Kanstädter Thor.

Dr. Amtm. Schnack, v. Gersdorf, u. Dr. Mehan. Kreuzberg, v. Berleben, unbest. Dr. Revisor Stapel, von Halle, im deutschen Hause. Dr. Del. Koch, v. Quersfurt, in der dären Henne. Dr. Rector Sachs, von Schaafstädt, bei Prof. Pohl. Dr. Dr. Rath v. Leipzig, Fr. v. Würmb u. Dr. Porträtmaler Jahrmart, v. Raumburg, im Hotel de Pol, im Blumenberge und bei Uhlig. Dr. Land-Rentmstr. Dagemann, v. Bernburg, unbest. Dr. Ober-Just. Stahl, v. Erfurt, Dr. Amtm. Lobetanz, v. Kösen, u. Dr. Geh. Secretär Parsche, v. Nordhausen, im Hotel de Pol. Dr. Rittergutsbes. v. Hainlein, v. Erdhausen, im Hotel de Saxe. Dr. Rfm. Köhr, v. Halle, u. Dr. Ober-Amtm. Nebelung, v. Helfta, im Hotel de Pologne.

Petersthor.

Dr. Rittergutsbes. v. Tellenborn, v. Präßdorf, im deutschen Hause. Dr. Fabr. Reibe, v. Gera, bei Friedrich.

Dr. Rfm. Giesel, von Altenburg, unbest. Dr. Fabr. Arnold, v. Greiz, in den 3 Rosen. Drn. Rfl. Wäfler u. Brumer, v. Auerbach, im D. de Russie u. den 3 Rosen. Drn. Rfl. Sautze u. Gerlach, v. Altenburg, im Blumenb. u. d. Hof.

Hospitalthor.

Dr. Rfm. Gebrenber, v. Chemnitz, bei Stephan. Dr. Goldschmidt Guther, v. Grittain, bei Rasch. Dr. Apotheker Vasse u. Dr. Rfm. Alberti, v. Chemnitz, im g. Horn. Drn. Rfl. Hansen, Pirsch u. Lange, von Chemnitz, bei Dr. Hansen u. in St. Hamburg. Dr. Rfm. Bodmer, v. Schopau, im Hotel de Baviere. Dr. Dr. Dir. Stimmeh, v. Borna, unbest. Dr. Ubrn. Eickert, v. Leisnig, bei Kuchna. Dr. Graf v. Schönburg, v. Weiskelburg, im Hotel de Bad. Dr. Förster Schwimer, v. Goldig, auf der Funkenburg. Dr. Rfm. Wörtcher, v. Weiskel, bei Wörtcher. Dr. Ritterscher Reichelt, v. Mitweida, bei Wippoth. Dr. Gutsbes. Camprad, v. Neutkirchen, bei Kleppig.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimalthes Thor.

Dr. Rittergutsbes. Dehning, v. Kitzsch, in St. Wien. Dr. Rfm. Schubert, v. Torgau, im Hotel de Pologne. Auf der Dresdner Nachmittags-Gilpost: Drn. Fabr. Schumann u. Einkenel, v. Dresden, im g. Adler, Dr. Garde-Lieuten. Baron v. la Biere, in preuß. Dst., u. Dr. Reg. Rath Heimentag, v. Dresden, im gr. Baume, Mad. Richter u. Kopf, v. hier, v. Dresden zurück, Mad. Müller, v. Dresden, bei Mad. Mäuzner.

Halle'sches Thor.

Dr. Amtm. Körner, v. Benkenhof, im Hotel de Pologne. Dr. Kammerath v. Baschow, v. Dessau, Dr. Prof. Schlegel, v. Halle, u. Drn. Rfl. Nabe, Bergt u. Kubau, v. Treuenpriezen, unbest. Dr. Del. Piegliche, v. Wettin, im gr. Baume. Dr. Rfm. Knorr, v. Beelitz, im Ring.

Kanstädter Thor.

Dr. Ober-Regier. Rath Brand, v. Erfurt, im gr. Blumenb. Dr. Rfm. Götting, v. Magdeburg, in der g. Sonne. Dr. Rittergutsbes. Zeißig, v. Lärana, unbestimmt. Auf der Frankfurter Gilpost, um 3 Uhr: Dr. D. Schillwig, v. hier, v. Gotha zurück, Dr. D. Weyand, v. Erier, u. Dr. Baron Szodoar, v. Jytomir, passiert durch, Dr. D. Schüg, v. Weiskel, unbest. Drn. Rfl. Pressburg u. Kousset, v. Paris, im r. Löwen, Drn. Rfl. Harz, Witzburg u. Wünderloh, v. Hamburg, Erfurt u. Weimar, unbestimmt.

Dr. Rfm. Kästner, von Gotha, in der g. Krone. Fr. D. Kuhn, v. Gisteben, passiert durch.

Petersthor.

Drn. Rfl. Schumann und Münzer, von Ronneburg, bei Schwarze. Dr. Adv. Becker, v. Pöauen, bei Letznonn. Dr. Cand. Jensch, v. hier, Gera zurück. Dr. Wagenfabr. Diegisch, v. Gera, unbest. Dr. Kanzler v. Strauch, v. Gera, im Hotel de Baviere.

Hospitalthor.

Dr. Gutsbes. Hartung, v. Prießnitz, in der g. Krone. Dr. Stud. Wigandorf, v. hier, v. Prießnitz zurück. Dr. D. Mirus, v. Leisnig, bei Richter. Dr. Postales Stiebler, v. München, im Hotel de Bad. Dr. Chirurg Schohart, v. Waldenburg, in den 3 Köni gen. Dr. Rfm. Müller, von Leisnig, bei Rasch. Drn. Fabr. Michaelis, Landgraf, Steinbach, Schulze u. Kresschmar, von Simbach, im g. Horn. Dr. Rfm. Glumann, von Annaberg, im gr. Blumenberge. Drn. Mehan. Stelzner und Bruchbach, von Frohburg, bei Rasch. Drn. Rfl. Reinhardt u. Klingner, v. Goldig u. Chemnitz, im Schwane u. h. Ronde. Dr. Fabr. Thierfelder u. Drn. Rfl. Klemm u. Becker, v. Chemnitz, in Nr. 523 u. bei Wippoth. Drn. Tuchm. Sebastian u. Stark, v. Simbach, im gr. Blumenberge. Drn. Rfl. Schwabe und Wilsdorf, v. Döbela, unbestimmt.

